UK-GL-01-010

Wir sorgen für gesunde Lebensmittel ohne Gift und Tierquälerei

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Harald Ebner (Schwäbisch Hall KV)

Änderungsantrag zu UK-GL-01

Von Zeile 9 bis 11 einfügen:
Viele Bäuerinnen und Bauern haben sich mit uns bereits auf den Weg gemacht zu einer nachhaltigen Landwirtschaft. Reichhaltige Kulturlandschaften mit Hecken, Streuobstwiesen und blütenreichen Wiesen und Weiden finden wir noch an vielen Stellen in Deutschland. Doch leider sieht es auch oft noch anders aus: Industrielle Massentierhaltung im Stall, Glyphosat und Bienengift in ausgedehnten Agrarwüsten ohne Baum

Begründung

Die nachfolgende Beschreibung Deutschlands als Agrarwüste ohne Baum und Strauch trifft für große Bereiche der Republik, wie in RLP, Hessen, NRW, BW und BY nicht zu. Um dennoch die nachfolgende Problembeschreibung stehen lassen zu können, erzeugen die vorher genannten Beispiele ein positives Bild, wie es aussehen kann und sollte.

Der einführende Satz skizziert deshalb auch die Vision und das Ziel, wie Landschaften (besser) im Einklang mit der Natur bewirtschaftet werden können.

Unterstützer*innen

Maria Heubuch (Wangen-Allgäu KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Sebastian Walter (Mittelsachsen KV); Alexander Bonde (Ortenau KV); Matthias Gastel (Esslingen KV); Bennet Müller (Aalen-Ellwangen KV); Hans-Jürgen Bethe (Pinneberg KV); Sylvia Kotting-Uhl (Karlsruhe KV); Margit Stumpp (Heidenheim KV); Marco Combosch (Heidenheim KV); Nicolá Lutzmann (Heidelberg KV); Ophelia Nick (Mettmann KV); Martin Häusling (Schwalm-Eder KV); Ilka Dege (Berlin-Pankow KV); Christian Kühn (Tübingen KV); Uwe Kekeritz (Neustadt/Aisch-Bad Windsheim KV); Elisabeth Kömm-Häfner (Heidenheim KV); Michael Sautter (Heidenheim KV); Dietmar Johnen (Vulkaneifel KV)